

Mit Herz und Humor im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht unterwegs

Die AWA AUSSENWIRTSCHAFTS-AKADEMIE wird 25 Jahre alt

Text: Matthias Merz

25 ist ein gutes Alter: Die grauen Haare sind noch in weiter Ferne, Gehör und Sehkraft funktionieren wunderbar. Vital und fit freut man sich des Lebens und der Sprung zur 30 scheint noch weit entfernt. Wird man ein Vierteljahrhundert alt, liegen die besten Jahre noch vor einem. Doch gilt diese weit verbreitete Ansicht auch für Unternehmen? 2021 kann es die AWA AUSSENWIRTSCHAFTS-AKADEMIE herausfinden. Der Seminaranbieter für Zoll- und Außenwirtschaftsrecht feiert seinen 25. Geburtstag. Matthias Merz, Geschäftsführer der AWA, hat das Unternehmen „aufwachsen“ sehen und war seit der Geburtsstunde der Außenwirtschafts-Akademie dabei.



©AWA

Die große Jubiläums-Party war eigentlich für Anfang dieses Jahres geplant, aber die Pandemie hat uns einen Strich

durch die Rechnung gemacht. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben und so werden wir sicherlich noch die Korken knallen lassen, sobald wir wieder dürfen. Es macht mich stolz, dass die AWA zu einer bekannten Größe in der Außenwirtschaftsszene geworden ist, gerade wenn man bedenkt, wie klein wir gestartet sind.

Vom Dachbüro zur Außenwirtschafts-Akademie

Unter dem Dach der Juristischen Fakultät der **Universität Münster** nahm die Geschichte der AWA ihren Lauf: Den fachlichen Input lieferte zunächst Prof. Dr. Hans-Michael Wolfgang, heute Leiter des „Institute of Customs and International Trade Law“ und nach wie vor AWA-Dozent. Durch ihn lernte ich die Außenwirtschaftsszene kennen und knüpfte wichtige Kontakte. Der Markt war damals überschaubar. Wodurch wir uns vor allem von anderen Anbietern unterschieden, war und ist der **akademische Hintergrund**. Anfangs rekrutierten wir Studentinnen und Studenten aus unserem näheren Bekanntenkreis, um die stetig steigende Nachfrage zu stemmen. 2001 stellten wir die erste Auszubildende zur Veranstaltungskauffrau ein. Als wir 2004 in die Königsstraße umzogen, zählte die AWA fünf feste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter plus studentische Hilfskräfte. Mit dem stetigen Wachstum der AWA kamen **nach und nach immer mehr Spezialisten** zu uns. Heute beschäftigt die



AUSSENWIRTSCHAFTS-AKADEMIE

AWA 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den unterschiedlichsten Bereichen an den Standorten in Münster und München.

Meilensteine

2018 wurde die AWA **Teil der Beck-Gruppe**. Wir haben uns zu dieser starken Partnerschaft mit dem **Traditionsverlag C.H. BECK** entscheiden, weil wir dadurch den perspektivischen Ausbau des Seminargeschäftes auch im juristischen Bereich schneller und weiter vorantreiben können. Weitere Meilensteine der Firmengeschichte sind sicherlich die **TÜV-Zertifizierung** unserer **Lerndienstleistungen** sowie die räumliche Vergrößerung des Unternehmens. Eigene **Seminarzentren** inmitten der **Münsteraner** und **Münchener Innenstadt** sorgten all die Jahre dafür, dass die Pausen zwischen den Seminareinheiten und einzelnen Seminartagen gerne zum Flanieren und Shoppen genutzt wurden und hoffentlich bald wieder verstärkt werden.



© AWA

Was die AWA ausmacht

Zugegeben, mit Zoll- und Außenwirtschaftsrecht dürften viele Menschen eher ein konservatives Arbeitsumfeld assoziieren, um es vorsichtig auszudrücken. Lange Bücherregale mit angestaubten Gesetzestexten in grauen Büros etwa und konzentrierte Zollfachleute und Juristen, die sich hinter diversen Stellungnahmen vergraben. Bei der AWA weht ein anderer Wind und wer unsere Seminare besucht, wird das schnell merken. Zoll, Exportkontrolle, das Präferenzrecht, viele Aspekte des Steuerrechts sowie weitere Außenwirtschaftsthemen vermitteln wir lebendig und verständlich in einem modernen und angenehmen Lernambiente. In meinen Augen muss das Vermitteln von Zollrecht nicht immer nur bierernst sein. **Eine gesunde Portion Humor** im Paragrafen-Dschungel gehört dazu – davon bin ich überzeugt.

Die Zukunft: E-Learning, Hybrid-Modelle – Bye Bye Präsenzseminar?

Wir dürfen uns glücklich schätzen, dass die AWA in ihren 25 Jahren kontinuierlich und stabil Schritte nach vorne gegangen ist. Wir haben viele Trends gesetzt. Unsere größte Herausforderung erleben wir zurzeit, wie viele Unternehmen sicherlich auch, mit der **Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie**. So richteten wir in den vergangenen Monaten unsere gesamte Energie auf den **massiven Ausbau unseres Webinarangebotes**. Dank

eines engagierten, flexiblen und technikaffinen Teams konnten wir dadurch auch in Zeiten von Kontaktsperre und Lockdown weiterhin erfolgreich Wissen zum Zoll- und Außenwirtschaftsrecht vermitteln.

Wohin die Reise für Bildungsanbieter in der Post-Corona-Zeit hingeht, ist schwer abschätzbar. Ich bin mir aber sicher, dass Kunden das Seminarerlebnis vor Ort und den erlebten Austausch mit Kolleginnen und Kollegen sowie den Vortragenden nach wie vor nicht missen möchten. Webinare, oder besser gesagt E-Learning, wird meiner Meinung nach trotzdem nicht mehr wegzudenken sein. Hybrid-Modelle könnten helfen, dem geänderten Weiterbildungsbedarf gerecht zu werden. Damit gemeint ist eine Mischung aus Präsenzveranstaltung und Streaming. Damit können Interessierte entscheiden, Inhalte live vor Ort oder am PC zu verfolgen.

Wie auch immer – **wir sind bereit**, uns den Herausforderungen der kommenden Jahre zu stellen und die Chancen zu nutzen, die uns der technologische Fortschritt auch für den Fort- und Weiterbildungsmarkt bietet. ◀



Matthias Merz

Geschäftsführender
Gesellschafter der AWB
Steuerberatungsgesellschaft
mbH
Geschäftsführer der AWA
AUSSENWIRTSCHAFTS-
AKADEMIE GmbH

AWA

AUSSENWIRTSCHAFTS- AKADEMIE GmbH

Königsstraße 46
48143 Münster

T +49 251 83 275 60

F +49 251 83 275 61

info@awa-seminare.de

www.awa-seminare.com